

Hinweise für Studierende zu den Kriterien nach denen Hausarbeiten und BA/MA-Abschlussarbeiten beurteilt werden

Gerade bei Studienanfängern aber auch in höheren Semestern herrscht häufig Unklarheit über die inhaltlichen und formalen Anforderungen, denen eine als gelungen zu bezeichnende schriftliche Arbeit zu entsprechen hat. Die nachstehend angegebenen Kriterien und ihre „ideale“ Durchführung verstehen sich als allgemeine Orientierungshilfe in dieser Sache.

Kriterien	Thema, Fragestellung, These	Inhalt, Argumentation, Gliederung	Berücksichtigung der Seminarliteratur und weiterer Literatur	Struktur und Formalia	Stil und Ausdruck	Fehler
Ideale Durchführung	Es wird eine eigenständige These oder/und Fragestellung ausformuliert und stringent in der Hausarbeit verfolgt. Die gesamte Hausarbeit ist auf das Thema fokussiert.	Argumente, Bezüge zur Literatur und Fakten sind sinnvoll zusammengestellt und ergeben einen klar erkennbaren roten Faden. Es werden gegensätzliche Positionen begründet gegeneinander abgewogen. Alle Teile der Arbeit sind auf die Fragestellung bezogen. Die Gliederung ist nicht schematisch, sondern bildet die Argumentation ab.	Die Literatur ist einschlägig ausgewählt und bildet einen sinnvollen Zusammenhang. Die Wahl verrät eine eigenständige Suche. Die oder der Schreiber*in hat sich eingehend mit den angegebenen Texten befasst und die Sichtweisen zusammenfürend oder/und kritisch bearbeitet.	Die Manuskriptgestaltung ist am Inhalt ausgerichtet. Es gibt angemessen viele bzw. wenige Gliederungsebenen. Die Zitierweise ist einheitlich. Es gibt keine redundanten Fußnoten. Das Literaturverzeichnis ist korrekt und übersichtlich. Schrift und Satz fördern eine gute Leseführung, die optische Gestaltung ist sehr gut durchdacht.	Begriffe werden durchdacht und präzise eingesetzt. Der Stil ist selbstständig, »so einfach wie möglich, so kompliziert wie nötig«. Es werden keine Füllwörter verwendet	Fehlerfrei in Bezug auf Rechtschreibung und Grammatik.